

## **Stellungnahme des NBib24-Verbundes zum Erwerb von E-Book-Lizenzen der Holtzbrinck-Verlagsgruppe**

**Der NBib24-Onleihe-Verbund erwirbt für seine Nutzer/innen keine E-Medien der Holtzbrinck-Verlagsgruppe.**

Bibliotheken können E-Books nicht wie gedruckte Bücher im Buchhandel zum Endkundenpreis kaufen. Stattdessen erwerben Bibliotheken bei den Verlagen Nutzungsrechte (Lizenzen) zum Verleih der E-Books. Die Verlage können dabei (anders als bei gedruckten Werken) frei entscheiden, ob überhaupt und zu welchen Lizenz-Bedingungen sie den Bibliotheken E-Books anbieten, und sie tun dies nicht einheitlich.

Dies hat zur Folge, dass Öffentliche Bibliotheken für ihre Nutzer/innen etliche veröffentlichte E-Books gar nicht zur Ausleihe erwerben können und für viele Lizenzen überhöhte Preise zahlen müssen.

Die Holtzbrinck-Verlagsgruppe z. B. verlangt von Bibliotheken für E-Books ihrer Verlage um das 2,5fache höhere Preise, als im Endkundenmarkt zu zahlen sind. Zusätzlich begrenzt die Verlagsgruppe bei ihren Lizenzen die Nutzung durch die Bibliothek zeitlich und auf eine maximale Ausleihzahl. Solche Lizenzmodelle, wie auch ähnliche Modelle anderer Verlage, können sich die in NBib24 zusammengeschlossenen Bibliotheken finanziell nicht leisten und lehnen diese aus grundsätzlichen Erwägungen ab.

Wir bedauern sehr, dass wir aus diesem Grund unseren Nutzer/innen leider weiterhin keine E-Books der Verlage der Holtzbrinck-Gruppe anbieten werden. Auch andere deutsche E-Medienverbände boykottieren derzeit die für viele Bibliotheken indiskutablen E-Book-Lizenzkonditionen der Holtzbrinck-Verlagsgruppe.

Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Gezeichnet:

Loxstedt, den 04.04.2017  
NBib24-Steuerungsgruppe

Weiterführende Informationen: <http://www.bibliotheksverband.de/dbv/themen/e-books-in-bibliotheken.html>